



## Licht im Leid

Welches Wort springt Ihnen als erstes ins Auge? Das in schweren Lettern geschriebene «Leid» oder das dünne, leichte «Light»? Spannungsvoll stehen die Wörter zueinander. Doch übermächtig steht das «Leid» hinter dem «Light», grundiert von einem dunkel-unruhigen Rot.

Leid und Leiden belasten Leib und Seele. Es gehört zentral zu uns Menschen, auch zu unserer Geschichte. Wie ein Zeichen von woanders her hat der Künstler Udo Mathee das «aus der Fremde» stammende Wort «Light» auf die gleiche Grundlinie wie das «Leid» gelegt. Im Prolog seines Evangeliums schreibt Johannes von diesem Wunder. Den, der in unsere Realität kam, benennt er abstrakt mit «Wort» und mit «Licht». Mit ihm kam wahres «Licht» in die Welt und erleuchtet jeden Menschen.

Das englische «Light» vermag durch die Überlagerung der Worte und ihre akustische Nähe dem Leid ein stiller Beistand und eine Ermutigung sein, auch in der dunkelsten Erfahrung das Licht zu suchen. Der Lichtschimmer scheint von aussen angeregt werden zu können, aber er muss im Leidtragenden selbst aufleuchten und Gestalt annehmen. Doch wenn dieser Spalt Licht im Herzen des Leidenden angekommen ist, dann kann es eine Heilkraft entfalten, die alles zu verändern vermag. ■

| PATRIK SCHERRER

*Die Glasscheibe ist in einer limitierten Auflage von 20 Stück beim Künstler erwerbbar ([www.udomathee.de](http://www.udomathee.de)). Patrik Scherrer unterhält die Internetseite [www.bildimpuls.de](http://www.bildimpuls.de).*